

KREUZFAHRT IN HAMBURG

Und wohin mit den Koffern?

Die Hamburger Firma Tefra Travel Logistics übernimmt den Gepäcktransport für Kreuzfahrtgäste

Gunther Meyn

Hamburg. Kreuzfahrttouristen mögen es komfortabel, genießen All-inclusive-Service auf hoher See und sehen die große weite Welt im Vorbeifahren aus der Liegestuhlperspektive. Dazu gibt es jede Menge Sportangebote, Shopping-Möglichkeiten, gastronomische Vielfalt und ganz viel Entertainment. Ums persönliche Wohl der Gäste kümmern sich derweil Hunderte von Crewmitgliedern, die rund um die Uhr im Einsatz sind.

Doch das entspannte Sorglos-Feeling beginnt erst an Bord. Den Gepäcktransport müssen die Passagiere noch selbst in die Hand nehmen. Und der erweist sich mitunter als mühsames Unterfangen, vor allem bei einer längeren Anreise mit mehreren Zwischenstopps: Busfahrt, Bahnfahrt, Flugreise, Transfer zum Terminal ...

Warum also die Passagiere nicht schon an Land entlasten? Genau das hat sich Carsten Leder gedacht und mit Tefra Travel Logistics einen Gepäckservice für Kreuzfahrtreisende gegründet. Das Prinzip: Der Kunde bestellt (online, per Fax oder telefonisch) bei Reisebuchung gleich den separaten Koffertransport hinzu.



Andre Schoop (l.) und Carsten Leder von Tefra Travel Logistics. Die Firma kümmert sich um das Gepäck von Kreuzfahrtpassagieren. STEPHAN WALLOCHA

Zwei Werktage vor Ablegen des Schiffs kommt ein Kurierdienst und holt das Reisegepäck ab. Über verschiedene Umschlag- und Sammelager gelangen die Gepäckstücke dann an Bord der Cruiser. „Die meisten unserer Kunden buchen gleich den Rücktransport dazu“, sagt Leder. „Dabei schätzen sie vor allem, dass

wir die Zollabwicklung übernehmen. Das erspart viel Zeit beim Auschecken.“

Ob AIDA, Tui Cruises oder Phoenix Reisen: „Unser Service kann inzwischen bei allen großen deutschen Kreuzfahrtreedereien gebucht werden.“ Angefangen hat alles ganz klein. Als Leder 1999 mit seinem Service loslegt, ist das Cruise-Ge-

schäft noch ein exklusiver Nischenmarkt für betuchte und betagte Seelufftans. Seinen ersten „Kofferträgerinsatz“ probt er standesgemäß auf der MS „Europa“. „Zusammen mit einem Kollegen haben wir damals 80 Koffer mit einem Sprinter von Hamburg zum Abfahrtshafen Malaga und nach der Reise zurücktransportiert.“

Mittlerweile sind aus 80 Koffern mehr als 1,2 Millionen geworden, die Leder und sein Team für ihre Kunden transportiert haben. Längst packt der Chef nicht mehr selbst mit an. „Wir kümmern uns inzwischen ausschließlich um die Erfassung der Aufträge und die Organisation der Transporte“, erzählt er. „Den Koffertransfer selbst übernehmen unsere zahlreichen Logistikpartner.“ Die typischen Kofferdestinationen sind Abfahrtshäfen wie Hamburg, Kiel, Rostock und Bremerhaven, inzwischen umfasst der Lieferservice aber auch Mittelmeerhäfen wie Genua, Venedig oder Monte Carlo.

Abgerechnet wird – wie beim Paketversand – zum Pauschalpreis. 49,90 Euro kostet der Transport zum Hochseeschiff, bei maximal 30 Kilogramm pro Gepäckstück. „Der Koffer wird direkt in die Kabine gebracht“, sagt Carsten Leder.